

**Ziel- und Ergebnisvereinbarung
für die regionale Zusammenarbeit
zwischen dem Regionalen Umweltbildungszentrum Hollen
und der Integrierten Gesamtschule Delmenhorst**

im Rahmen des BLK-Programms „21“ – Bildung für eine nachhaltige Entwicklung
zum Modul-Aspekt „Schülerfirmen zwischen Ökonomie und Ökologie“
für das Jahr 2000

1. Das RUZ Hollen benennt als verantwortliche Kontaktperson und als Mitarbeiter im Projekt die Lehrkraft Rolf Dasecke. Nach Absprache können auch weitere Mitarbeiter am RUZ einbezogen werden.
2. Das RUZ Hollen hilft der Schule bei allen organisatorischen und inhaltlichen Fragen bezüglich der Einrichtung und des Betriebes der angestrebten Schülerfirma bzw. der angestrebten Schülerfirmen.
3. Außerdem unterstützt das RUZ Hollen die Schule bei der Entwicklung von Unterrichtskonzepten zum Themenbereich „Ökonomie und Ökologie“ im Rahmen des lehrplanbezogenen Regelunterrichtes und von Vorhaben.
4. Im Rahmen der geplanten Unterrichtskonzepte und Vorhaben bietet das RUZ Hollen der IGS Delmenhorst die Durchführung von Veranstaltungen zu den jeweiligen Themen am Standort des RUZ Hollen oder in der Stadt Delmenhorst ggf. unter Einbeziehung außerschulischer Partner an.
5. Das RUZ Hollen richtet einen Arbeitskreis „Schülerfirmen“ für alle an diesem Thema interessierten Schulen ein, in dem in regelmäßigen Abständen (geplant sind ca. 6 Wochen) relevante Themenaspekte erarbeitet und diskutiert werden können.
6. Die IGS Delmenhorst benennt als verantwortliche Kontaktperson als Mitglied der Schulleitung Herrn Matthias Feuser.
7. Im Laufe des Jahres wird eine interdisziplinär zusammengesetzte Projektgruppe für die inhaltliche Koordination und Umsetzung des Projektes aufgebaut. Diese Projektgruppe trifft sich je nach Notwendigkeit, aber mindestens einmal pro Schulhalbjahr.
8. An der IGS Delmenhorst wird im Laufe des Jahres 2000 mindestens eine Schülerfirma in Zusammenarbeit mit dem RUZ Hollen sowie möglichen weiteren Partnern geplant, eingerichtet und in Betrieb genommen.

9. Die IGS Delmenhorst verpflichtet sich, regelmäßig an den Sitzungen des Arbeitskreises „Schülerfirmen“ im RUZ Hollen teilzunehmen.
10. Nach einer Analyse der Ausgangssituation werden im Laufe des Jahres 2000 mindestens ein themenbezogenes Unterrichtskonzept bzw. Vorhaben in Klasse 11 der neu einzurichtenden Sekundarstufe II der Schule und mindestens ein weiteres in der Sekundarstufe I in Kooperation mit dem RUZ Hollen sowie möglichen weiteren Partnern geplant und durchgeführt.
11. Die IGS Delmenhorst beteiligt sich mit einer Stellwand (Selbstdarstellung der Schule, Erwartungen an das Projekt, evtl. Vorstellung erster Aktivitäten) bei der regionalen Eröffnungsveranstaltung zum Modul „Schülerfirmen“ am 06.04.2000 im RUZ Hollen.
12. Das RUZ Hollen und die IGS Delmenhorst ermitteln bis spätestens 31.03.00 gemeinsam den wahrscheinlichen Finanzbedarf für die Aktivitäten im Rahmen des Projektes und stellen in Absprache mit dem Landeskoordinator im BLK-Programm „21“, Herrn Jürgen Drieling, einen Finanzierungsplan auf.
13. Die Schule sowie das RUZ Hollen ermitteln im Laufe des Jahres den Bedarf der Schule an Fortbildung, Beratung und Erfahrungsaustausch.
14. Sie organisieren gemeinsam die auf gemeinsame Projekte bezogene Öffentlichkeitsarbeit vor Ort. Gemeinsame Projekte werden dabei immer als solche dargestellt.
15. Es wird begonnen, ein Konzept der Einbeziehung von Eltern in das Projekt zu entwickeln.
16. Schule und RUZ Hollen verpflichten sich zur gemeinsamen Dokumentation der Aktivitäten der Schülerfirma/-firmen sowie der erarbeiteten Unterrichtskonzepte und Unterrichtsprojekte.

Delmenhorst, den 14.02.2000

(Rolf Dasecke, RUZ Hollen)

(Matthias Feuser, IGS Delmenhorst)